

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-06-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 30

19. Juni 1968

Lieber und Verehrter, -

spät komm' ich, doch ich komm' sehr herzlich und danke für "Das Unzerstörbare". Nicht freilich, als ob ich die Möglichkeit gehabt hätte, das mir schon auf Anhieb so hochinteressante Buch zu lesen. Seit Monaten ist meine Mutter sehr krank, und ich verbringe meine Tage in der Klinik. Was an müder Zeit allenfalls übrig bleibt, habe ich auf Arbeit und unvermeidlichste Korrespondenz zu verwenden, und mit dem Lesen ist es nichts - bis auf weiteres.

Die Krankheit meiner Mutter besteht vornehmlich in - nicht einer, sondern mehreren und teils gleichzeitig auftretenden, teils einander ablösenden Thrombosen. Zeitweise war sie so schwach, dass um ihr Leben unmittelbar zu hangen war. Jetzt steht es etwas besser, doch noch keineswegs gut. Immerhin darf ich hoffen, sie möchte Ende Juli so weit wiederhergestellt sein, dass ich meinen "Urlaub", wie geplant, im lieben Wildbad Kreuth verbringen kann. Und dann wird gelesen!

Ihnen und Frau Hoffe alles erdenklich
Gute und Herzliche
von immer Ihrer -

E. M.

* 74, 71

Id. 11. 08

Dr. 09

19. Juni 1968

Lieber und Verehrter, -

spät komm' ich, doch ich komm' sehr herzlich und danke für "Das Unzerstörbare". Nicht freilich, als ob ich die Möglichkeit gehabt hätte, das mir schon auf Anhieb so hochinteressante Buch zu lesen. Seit Monaten ist meine Mutter sehr krank, und ich verbringe meine Tage in der Klinik. Was an müder Zeit allenfalls übrig bleibt, habe ich auf Arbeit und ~~aller~~meidlichste Korrespondenz zu verwenden, und mit dem Lesen ist es nichts - bis auf weiteres.

Die Krankheit meiner Mutter besteht vornehmlich in - nicht einer, sondern mehreren und teils gleichzeitig auftretenden, teils einander ablösenden Thrombosen. Zeitweise war sie so schwach, dass um ihr Leben unmittelbar zu bangen war. Jetzt steht es etwas besser, doch noch keineswegs gut. Immerhin darf ich hoffen, sie möchte Ende Juli so weit wiederhergestellt sein, dass ich meinen "Urlaub", wie geplant, im lieben Wildbad Kreuth verbringen kann. Und dann wird gelesen!

Ihnen und Frau Hoffe alles erdenklich
Gute und Herzliche
von immer Ihrer

